



Bild 3 / ALBERT HAHN JR. / Plakat Druck: Luyf & Cie., Amsterdam

außerordentlichen Empfindlichkeit für neues Leben. Und es muß gleich gesagt werden: Das künstlerische Plakat ist in Holland sofort als eine ernsthafte graphische Aufgabe betrachtet worden, und diese Aufgabe wurde da, wo der Zeichner all seinen bedächtigen Ernst und seine gewissenhafte Technik in den Dienst des Reklameplakats stellte, schon bald ruhig und sachlich gelöst. Vornehmheit und Ernst kennzeichnen denn auch die besten holländischen Erzeugnisse auf diesem Gebiet.

Der im Jahre 1914 in dieser Zeitschrift erschienene Aufsatz „Das holländische Plakat“ hat das ins Licht ge-

stellt und hinzugefügt: „Nun sind bei einem Plakat Vornehmheit und Diskretion nicht immer am Platze, und wenn gerade nach der modernen Ansicht ein Plakat sich kräftiger Mittel bedienen soll, um einen, mag man wollen oder nicht, zur Aufmerksamkeit zu zwingen, dann erfüllen sehr viele holländische Affichen ihren Zweck nicht, denn der marktschreiende, aufdringliche Charakter geht den holländischen Sachen sehr oft schlechthin ab.“

Nun ist über „die moderne Ansicht“ auf dem Gebiet des Plakats in Holland heftig gestritten worden. Der beredte Wortführer derer, die wir die gewerblich reinen Graphiker nennen möchten, sagte darüber: